

## **Hollerner See**

Wir sorgen uns um die erholsame Ruhe am See. Die mehrfach wiederholte Forderung von Bürgermeister Riemensberger nach einer „vernünftigen wirtschaftlichen Nutzung der eingebrachten Grundstücke“ lässt „Großes“ erwarten.

Die Mehrzahl der Echinger Bürger, wünscht sich jedoch offensichtlich eine Nutzung des Sees für Wassersport, Sport und Kinderspiele. Diese Anregungen sollten in die Planungen einbezogen werden.

Der erste Sommer am erschlossenen Badestrand mit den angrenzenden Parkplätzen hat spürbar mehr Badegäste angelockt. Man kann am Hollerner See wirklich noch die Ruhe genießen. **Für uns Echinger und unsere Kinder ist naturnahe Erholung ein unschätzbare Gut**, was nicht selbstverständlich und überall zu finden ist. Wir wollen nicht wegfahren, um ein Stück Ruhe und Natur zu finden! Wollen Sie, dass vor lauter Profitstreben vor unserer Haustüre der See und die der Erholung dienende Landschaft unwiederbringlich verwirtschaftet werden?

Zum Thema „**Was Lärm mit uns macht.**“ finden Sie auf unserer Internetseite [www.buerger-für-eching](http://www.buerger-für-eching) einen Beitrag in einem kleinen Film.

## **Jugend**

Der geplante Streetworker ist dem Sparpaket zum Opfer gefallen, noch bevor die bereits freigegebene aber noch nicht ausgeschriebene Planstelle besetzt werden konnte. Ebenso die versprochenen Container oder Ähnliches für die Jugendlichen. Wir bedauern das sehr.

## **ASZ und der Verein "Älter werden in Eching"**

Die Aufgabe der Altenfürsorge hat die Gemeinde an den o.g. Verein übertragen. Die Alterspyramide hat sich geändert, Anpassungen sind nötig. Aber: Erst wird der Vertrag aus fadenscheinigen Gründen gekündigt und **1 Jahr lang hinter verschlossenen Türen ergebnislos verhandelt**, der Bürger erfährt wieder mal nichts. Das ist skandalös! Hat weder der BM noch einer der Räte den Mut, den Bürgern klaren Wein einzuschenken? Dass Gemeindegelder eingespart werden müssen, wo alljährlich die größten Defizite vorkommen, ist klar. Diese Einsparungen betreffen früher oder später einen jeden von uns, daher müsste jeder interessierte Bürger die Möglichkeit haben, mitzudiskutieren. Dieses Vorgehen zeigt entweder nur Ja-Sager im Gemeinderat oder Feigheit gegenüber dem Bürger.

## **Bürgerversammlung in Eching**

Bei der Bürgerversammlung am 19.10.2011 hatte man den Eindruck, dass es nicht gewollt ist, dass die Bürger zu Wort kommen. Es war **weder ein Mikrofon für die Fragesteller vorhanden noch ein Diskussionsleiter**, um die Wortmeldungen zu koordinieren. Zum Thema **Baugebiet Eching-West** gab es von Hr. Riemensberger nur die enttäuschende Aussage, dass eine Erschließungsstraße derzeit finanziell nicht machbar sei - eine grobe Schätzung über die Kosten konnte er jedoch – im Gegensatz zu einem Anwohner - nicht abgeben! Wir halten eine Anbindung an die 2053 für dringend nötig.

## **LKW und Durchgangsverkehr – wir fordern eine Südumgehung!**

Die ratternden, stinkenden und oft zu gefährlichen und zu schnellen Fahrzeuge müssen raus, wir fordern eine konkrete Planung zunächst einer Südumgehung!

Sylvia Jung, Dr. Irena Hirschmann, Michaela Holzer